



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Hausmitteilung**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20**

Förderverein für ausländische Studenten

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8630**

## Förderverein für ausländische Studenten gegründet

Paderborn (ghp). Am 28. November wurde der 'Verein zur Unterstützung ausländischer Studenten an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn e.V.' gegründet. Der Zweck des Vereins ist die ideelle und materielle Unterstützung der an der Hochschule studierenden Ausländer. Grundlagen für die Unterstützung sollen die vom Verein eingeworbenen Spenden sein.

Auf der konstituierenden Sitzung verabschiedeten die rund 20 Teilnehmer die Vereinssatzung und wählten ihren fünfköpfigen Vorstand. 1. Vorsitzender wurde Prof. Nicolas Dourdoumas, Vertrauensdozent am Fachbereich Elektrotechnik, seine Stellvertreter sind die Professoren Waltraud Schöler, Dekanin des Fachbereichs 2 und Leiterin der Deutschkurse für Ausländer, sowie Helmut Wild, seines Zeichens Vertrauensdozent für ausländische Studenten der Carl - Duisburg - Gesellschaft. Zum Schriftführer wurde Reinhard Klenke vom Akademischen Auslandsamt gewählt, Kassierer ist Rafique Ullah, der der Ausländischen Studentenvertretung (ASV) angehört.

Die Vereinsgründung geht zurück auf eine Initiative im Studentenparlament. Hier wurde vor gut zwei Jahren über die teilweise miserable Geld-Situation ausländischer Kommilitonen diskutiert und dann auch gehandelt. Ein uniinterner

Arbeitskreis wurde ins Leben gerufen. Der jedoch konnte seiner zentralen Aufgabe, nämlich die ausländischen Studenten finanziell unter die Arme greifen, nicht nachkommen.

Der Arbeitskreis drehte sich im wahrsten Sinne des Wortes im Kreise. Probleme wurden immer wieder vertagt. Und Probleme haben die rund 150 größtenteils aus dem nicht-europäischen Ausland stammenden Studenten.

Einen Ausweg aus diesem Dilemma will nun der Förderverein weisen. Nach guten Erfahrungen in anderen Universitätsstädten, beispielsweise in Bielefeld, Dortmund und Bochum, streben die Mitglieder eine gezielte Förderung besonders hart betroffener Studenten an. Was jedoch nur gelingen kann, wenn möglichst viele Interessenten dem Verein beitreten. Ein Jahresbeitrag, so wurde es auf der ersten Sitzung



Der Vorstand: R. Klenke, Prof. W. Schöler, Prof. N. Dourdoumas, R. Ullah, Prof. H. Wild (von links).

Geht es um Aushilfsjobs in den Semesterferien, müssen die Ausländer hinten anstehen. Einheimische Studenten oder Arbeitssuchende werden vorgezogen. Die finanzielle Rückenstärkung aus den Heimatländern fällt bescheiden aus. Stipendien werden dort in aller Regeln nicht gewährt. Die Familien müssen allein für das Auslandsstudium aufkommen, was angesichts der Lebenshaltungskosten und des Verdienstes dort und den hier vorgefundenen Bedingungen ein oftmals abenteuerliches Unterfangen wird.

festgelegt, von mindestens zehn Mark sei zu entrichten. Die Gemeinnützigkeit ist beantragt worden und der Vorstand geht davon aus, daß eine positive Rückmeldung in den nächsten Tagen eintrifft. Mit der Geldvergabe wird allerdings nicht vor dem kommenden Sommersemester gerechnet.

Wer Näheres über den Förderverein wissen möchte, wende sich an das Akademische Ausland der Universität - Gesamthochschule - Paderborn unter der Ruf-Nr. 60 2450.